

# Der Postenschacher von Brüssel

## Wie die EU ihre Spitzenpositionen besetzt

Von Walter K. Eichelburg  
Datum: 2019-07-10, **Update 1**

*Bald beginnt eine neue Epoche: des Goldstandards, der Monarchie und dem Ende des Sozialismus von heute. Vorher muss noch das heutige, politische System verschwinden. Noch einmal durfte der grosse Postenschacher von Brüssel ablaufen.*

### Der Wähler hat nichts mitzureden, 5.7.

Wir erinnern uns: in der Woche bis zum 26. Mai fanden in der gesamten EU die Wahlen zum Europaparlament statt. Man präsentierte uns zwei „Spitzenkandidaten“: den niederländischen Sozialdemokraten Timmermans und den konservativen Deutschen von der CSU, Weber. Einer von beiden sollte Präsident der EU-Kommission werden.

Keiner wurde es. In nächtlichen Sondersitzungen der EU-Regierungschefs fand der grosse Postenschacher statt – ET: „[EU-Gipfel – Die Ergebnisse: Ursula von der Leyen, Christine Lagarde, Charles Michel und Josep Borrell](#)“

*Zwei Frauen, zwei Männer: Ursula von der Leyen als Nachfolgerin von Kommissionspräsident Juncker, Christine Lagarde als Präsidentin der Europäischen Zentralbank, Charles Michel soll künftiger EU-Ratspräsident und der spanische Außenminister Josep Borrell EU-Außenbeauftragter werden.*

Weder Weber noch Timmermans fand eine Mehrheit da drinnen. Dieser Presse-Artikel zeigt die Hintergründe: „[EU-Jobs: Es spießt sich aus mehreren Gründen](#)“. Die neue Besetzung der Spitzenpositionen muss noch vom EU-Parlament bestätigt werden.

### Bestimmten die Bilderberger?

Hier ein Artikel von Freeman: „[Bilderberger übernehmen die EU-Führung](#)“:

*Ha, ha, ich muss ja darüber lachen, denn es bewahrheitet sich damit was ich schon lange sage, die Bilderberger bestimmen die Posten in der EU, denn fast alle sind Bilderberger und es zeigt sich wieder, wer an den Bilderberg-Konferenzen teilnimmt macht einen Karrieresprung, wird von ihnen zu Höherem auserkoren. Da sage noch einer, Bilderberg sei ein harmloses Kaffeekränzchen wo nichts entschieden wird.*

Ursula von der Leyen war auf mehreren Bilderberger-Konferenzen, auch 2019. Es ist bekannte Tatsache, dass Kandidaten für das Amt des Regierungs- oder Staatschefs grosser Staaten zur Bilderberg-Konferenz eingeladen werden, um dort „beschnuppert“ zu werden.

Es ist daher anzunehmen, dass die Besetzung der EU-Toppositionen bei der letzten Bilderberg-Konferenz in der Schweiz zumindest in grossen Teilen bestimmt wurde. Alle Manöver, die wir bei der EU-Besetzungskonferenz gesehen haben, waren vermutlich nur Scheinmanöver.

## **Endlich ist sie weg:**

Es geht hier um die neue EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen. Hier ein Artikel in Sputnik: [„Großes Aufatmen durch alle Offiziers- und Mannschaftsränge“ – Ex-BDI-Chef Henkel zu von der Leyen](#). Als Verteidigungsministerin hat sie nur Mist gebaut. Die besten Voraussetzungen also für den neuen Job. PI: [„Würdeloses Postengeschacher in Brüssel Die EU, wie man sie kennt und \(nicht\) liebt“](#):

*Was sich die EU mit von der Leyen eingehandelt hat, wird abzuwarten sein. Sehr auffällig ist jedenfalls, dass sie offiziell von Macron vorgestellt wurde, der von ihr laut FAZ sogar „schwärmen“ soll. Das kann getrost als schlechtes Vorzeichen gewertet werden. Von der Leyen ist übrigens in Brüssel geboren, sie wird sich dort viel wohler fühlen als bei Truppenbesuchen in Afghanistan. Und deutsche Interessen wahrnehmen – das hat sie unter Merkel schon lange verlernt.*

Warum Staatschefs wie Macron von ihr schwärmen, ist ganz einfach. Man will an dieser Position keine starke Persönlichkeit, die die Regierungschefs in die Schranken weisen könnte. Der hemmungslose Alkoholiker Juncker war es ganz sicher nicht. Allerdings diskreditierte Juncker mit seinen Alkohol-Auftritten die EU ziemlich stark.

## **Wie geht es weiter:**

Alle neuen EU-Topfunktionäre müssen jetzt vom EU-Parlament bestätigt werden, das soll Mitte Juli erfolgen. Ich sehe keine grösseren Probleme dabei. Danach muss eine neue EU-Kommission bestellt werden. Jedes EU-Mitglied kann in der Regel einen Kommissar stellen. Alle EU-Mitgliedsländer müssen Personalvorschläge einreichen. Danach geht der Postenschacher weiter.

Es muss bestimmt werden, welches Mitglied welchen Kommissar stellen darf und wer die Position bekommt. Erst im Herbst tritt die bisherige Kommission ab und die neue Kommission übernimmt. Hoffentlich kommt der Systemwechsel schon vorher.

## **Auch die EU kommt weg**

Dass auch die EU weg kommt, sieht man daran, dass sie sich für jeden linken Schwachsinn einsetzen muss, etwa die unlimitierte Migration nach Europa. In Brüssel wird es im Systemwechsel wegen der dort sehr zahlreichen Moslems und Terroristen ganz furchtbar zugehen. Belgien wird geteilt werden. Der französischsprachige Teil kommt zum neuen, französischen Königreich, der Rest zum deutschen Kaiserreich.

Wir werden froh sein, wenn wir die ganzen idiotischen Vorschriften aus der EU, wie das Glühbirnenverbot los sind. Ob es in den neuen Monarchien wieder Freihandelszonen, etc. geben wird, wissen wir nicht. Leider ist bisher vom Systemwechsel nicht viel zu sehen. Aber ich hätte die militärische Information in meinem vorigen Artikel [„Wenn die Retter kommen“](#) kaum zur Publikation bekommen, wenn es nicht bald soweit wäre. Auf in die neuen Monarchien!

## Update 1 – Die EU, das Monster, das wir nicht brauchen, 10.5.

Seit die Original-Version dieses Artikels erschienen ist, sind wieder interessante Artikel hereingekommen, die ein Update rechtfertigen. Besonders interessant ist dieser Artikel von Andreas Unterberger, aus dem ich einige Zitate bringen und kommentieren werde: „[Unglaublich, was uns Europäern alles angetan wird](#)“:

*Grausliche Hinterzimmer-Deals haben in den letzten Tagen das Ansehen der EU stärker verschlechtert denn irgendein anderes Ereignis der letzten Jahre. Sowohl in den Augen der europäischen Bürger, wie auch vor dem Rest der Welt. Dabei wurden vielerlei Unappetitlichkeiten sichtbar: die Diktatur der Gründungsstaaten, ein ganz schmutziger Deal mit Italien, die Degeneration des Euro zum Selbstbedienungsladen, der Betrug an den europäischen Wählern, der undemokratische Charakter des EU-Parlaments, der besonders undemokratische Umgang mit den sogenannten Rechtspopulisten, die primitive Denkweise des Feminismus, die Fehlkonstruktion des EU-Vertrags, die Problematik der Personen Ursula von der Leyen, Weber und Timmermans, die Rolle Österreichs und die Fehler der EU auf vielen politischen Feldern außerhalb der Personalfragen.*

Die sogenannten „Rechtspopulisten“ in Osteuropa haben gar keine wichtige Positionen bekommen. Aber es mussten unbedingt viele Frauen in wichtige Positionen, unabhängig von deren Qualität.

*Das Friedlichwerden Italiens hat ganz offensichtlich noch andere, viel schmutzigere Gründe: Denn praktisch zur gleichen Stunde hat die Juncker-Kommission völlig überraschend verkündet, das seit Monaten angedrohte Defizitverfahren gegen Italien einzustellen. Damit hat Rom das weitaus größte Problem der letzten Monate vom Tisch.*

Man sieht, ein Defizitverfahren gegen einen grossen EU-Staat kann man einfach verschwinden lassen, wenn man dessen Stimmen für wichtige Postenbesetzungen braucht. Man sieht, was den EU-Granden wirklich wichtig ist.

*Der französische Staatspräsident Macron spielte eine besonders widerwärtige Rolle. Er tat das ganz eindeutig primär deshalb, um nach vielen innenpolitischen Rückschlägen jetzt auf der EU-Bühne wieder den starken Mann mimen zu können. Zuerst hat er die Wahl des Bayern Manfred Weber blockiert, obwohl dieser Listenführer der als erstes durchs Ziel gegangenen Fraktion gewesen ist. Dann hat er Lagarde durchgedrückt. Dann hat er sich unter den deutschen Politikern die ihm genehmste ausgesucht, eben Von der Leyen. Und zuletzt hat er sich auch noch öffentlich der Tatsache berühmt, dass alle nun abgeseigneten Spitzenleute Französisch sprechen.*

Das ist eine Langfriststrategie der Franzosen, unabhängig davon, wer dort an der Macht ist. Die EU-Institutionen sollen in französischsprachigen Staaten sein und die Spitzenfunktionäre Französisch sprechen. Real hat Französisch auch in der EU durch die Aufnahme der Osteuropäer massiv an Bedeutung eingebüsst. Dort spricht niemand Französisch, aber fast alle sprechen Englisch.

### Neuer Unfug aus der EU:

Hier einige Beispiele von unsinnigen EU-Beschlüssen aus den letzten Tagen. ET: „[EU-Verordnung: Erzwungener Austausch von gut funktionierenden Kälteanlagen](#)“:

*Die Nachfrage nach Klimaanlage steigt – aber die EU verlangt neue, umweltfreundliche Kältemittel. Kälteanlagen und Autos, die nicht repariert werden können, droht die Verschrottung.*

Ja, ganze Autos möchten die Affen von Brüssel in ihrem Umwelt-Wahn verschrotten lassen. Ohne Umkonstruktion der Klimaanlage ist der Einsatz der neuen Kältemittel sicher nicht möglich. Diese Verordnung ist wie beim CO2-Wahn, der auch stark von der EU kommt, durch nichts zu rechtfertigen. Ausser durch grüne Ideologie. Jetzt gleich zum nächsten Unfug – NTV: „[EU-Reform schießt übers Ziel Hersteller kürzen Listen für Medizinprodukte](#)“:

*Der Brustimplantate-Skandal 2010 hatte den Anstoß gegeben für die Reform. Eine französische Firma hatte minderwertiges Silikon hergestellt und verkauft, das Hunderttausenden Frauen eingesetzt wurde. "Das hat Schwächen im System offengelegt", sagt Meinrad Kempf vom Branchenverband Medical Mountains im württembergischen Tuttlingen. Aber jetzt sei die EU übers Ziel hinausgeschossen. Zum Beispiel bei der*

*chirurgischen Schere. Für sie muss jeder Hersteller ab kommendem Mai erstmals eine klinische Bewertung vorlegen. Sonst darf er keine mehr liefern.*

Ein neues Bürokratie-Monster wird durch die EU geschaffen. Es ist klar, dass sich viele Hersteller das nicht antun und lieber ihre Produkte vom Markt nehmen. **Weg mit dem EU-Monster!**

## Neues zum Systemwechsel

In diesem Artikel von mir ist militärische Information zum Systemwechsel: „[Wenn die Retter kommen](#)“. Von der selben Quelle ist noch etwas nachgekommen, ich denke, ich kann es publizieren:

*Ja, es wird über den Notabbruch des Finanzsystems gehen. Erdbeben mittels HAARP ist kein Problem, das hat es schon öfters gegeben vgl. Haiti.*

*Es gibt eine präzisierte Planung hinsichtlich der Großstädte, folgende sind artillerierelevant: Berlin, Hamburg, Köln-Bonn, Düsseldorf-Duisburg (Niederrhein), Ruhrgebiet, evtl. Münster, Hannover, Bremen, Frankfurt-Offenbach-Hanau, Mannheim-Ludwigshafen, Stuttgart-Ludwigsburg-Pforzheim-Heilbronn, München, Nürnberg (Süd).*

*Nicht das Stadtzentrum von Nürnberg und auch nicht Aachen, aus bekannten Gründen. Ebenso nicht der Bereich um das Berliner Stadtschloss.*

Ja, man kann Erdbeben künstlich auslösen. Es gibt Spekulationen darüber, dass die Erdbeben vergangene Woche in Kalifornien künstlich ausgelöst wurden – ET: „[Schon wieder ein Erdbeben: Beben der Stärke 7,1 erschüttert Südkalifornien](#)“. Es wird auch erwartet, dass es dort noch grössere Erdbeben geben wird – Beforeitsnews: „[Big One Next? Southern California Is Pounded by Back-to-Back Major Earthquakes With Thousands of Aftershocks Coming Every 24 Hours](#)“. Bei einem Briefing hat man mir einmal gesagt, dass künstlich ausgelöste Erdbeben Teil des Systemwechsels sein werden.

Sollte ein wirklich grosses Erdbeben in Kalifornien kommen, kann man dahinter den Crash verstecken. Da kein Politiker gegen Erdbeben etwas machen kann, kann man ihnen keinen Vorwurf machen, dass sie etwas, was zum Systemwechsel gehört und viele Menschenleben kostet, nicht verhindert hätten.

Vermutlich ist das der Hintergrund, warum das Iran-Szenario mit dem versenkten Flugzeugträger und einer „iranischen“ Atombombe auf Manhattan vermutlich nicht kommt. Dieses wurde mir schon vor mehreren Wochen angekündigt, aber nichts geschah. Ich nehme an, es werden mehrere Systemwechsel-Szenarios gleichzeitig vorangetrieben, damit zumindest eines funktioniert.

Auch die Vorgänge um die Deutsche Bank zeigen an, dass der Crash sehr bald kommen dürfte. Die dortigen Massenentlassungen sollen wohl wie bei der Lehman-Pleite aussehen. Vermutlich am Freitag, den 12.7. oder am Montag, den 15.7. dürfte es soweit sein.

### „Artillerierelevant“:

Nun zum 2. Teil der Zuschrift des Insiders. Dass man in den Moslem-Hochburgen unserer Städte auch Artillerie und Luftwaffe einsetzen wird, ist auch aus anderen Quellen bekannt. Auf dieser Liste sind praktisch alle deutschen Grossstädte mit Ausnahme der Kaiserstadt Aachen. Dass die Umgebung um das Stadtschloss von Berlin verschont wird, ist auch kein Wunder. Dieses Schloss hat man als Residenz des kommenden Königs von Preussen wieder aufgebaut.

Aus dem Raum Wien werden massive Abholzungen an den Ausfallstrassen gemeldet. Das ist, damit sich dort der islamische Feind nicht verstecken kann. Ebenso wurden lange Konvois weisser, unbeschrifteter Sattelschlepper gemeldet. Das ist militärischer Nachschub, der schon seit 2 Jahren vorwärts positioniert wird. Bald geht es los.



Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2019 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle:

HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

*Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com) in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter [walter.eichelburg@hartgeld.com](mailto:walter.eichelburg@hartgeld.com) erreicht werden.*

Rechtlicher Hinweis:

Auf Anraten seines Rechtsanwalts sieht sich Hr. Eichelburg genötigt, nachfolgenden Disclaimer zu veröffentlichen:

Ich erhalte meine Informationen auch von den "verborgenen Eliten" (*wer das ist, ist in meinen anderen Artikeln zu finden*). Der Artikel stellt weder meine politische Meinung noch eine Aufforderung zur Begehung von Straftaten dar. Die Texte sind also reine Fiktion und frei erfunden. Diese Fiktion soll aber eine moralische Warnung und eine Anleitung für die "Sehenden" sein.